Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 209. Mittwoch, den 7. September 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Septbr. 1836.

Die Herren Kaufleute Tiessen von Königsberg und Tiessen von Braunsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Post-Secretair Eltester von Stolp, Herr Kaufmann Cohn von Thorn, log. im engl. Hause. Herr Justizrath Starke nebst Familie von Heilsberg, Herr Kaufmann Schläger von Memel, log. im The English Hôtel.

AVERTISSEMENTS.

1. Auf höhere Anordnung sollen mehrere für Kasernen-Zwecke nicht geeignete Utensilien, bestehend in wollenen Decken, Tischtüchern und Servietten, hölzernen und eisernen Geräthen, darunter Bratenwender, zinnerne Schüsseln, messingne und kupferne Kessel und Kasserollen, blecherne Puddingformen, Dreifüße, eiserne Grapen, Tische, Stühle, Küchenspinde, so wie eine bedeutende Anzahl ausrangirter Feldgeräthschaften, bestehend in Kochgeschirren, Beuteln dazu nebst Riemen, verschiedene lederne Futterale, Sättel, Hechselladen, im Wege des öffentlichen Ausgebots meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein Auctions-Termin auf

den 9. September d. J. Vormittags 9 Uhr,

in dem Militair-Oekonomie-Gebäude auf Langgarten № 111. anderaumt, welches mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß der Zuschlag und die Verabfolgung der erstandenen Gegenstände nur gegen sofortige baare Zahlung erfolgen kann.

Danzig, den 29. August 1836.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Zur anderweitigen Verpachtung der unserer Anstalt gehörigen Ländereien
13 Morgen 93 □R. 53 □F. zwischen Langefuhr und Neuschottland und
3 „ 267 „ 24 „ bei Neuschottland
haben wir einen Termin auf
Donnerstag den 8. September Nachmittags 3 Uhr
im Lokale der Anstalt angesetzt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden.
Danzig, den 27. August 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

3. Zur Instandsetzung des Pferdestalles und Speichers auf dem Vorwerk Bankau, welche auf 193 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. veranschlagt ist, steht ein Licitations-Termin auf den 10. September c. Nachmittag, in der Behausung der Gutspächterin daselbst an, zu welchem Baulustige hiemit eingeladen werden.

Der Kosten-Anschlag ist beim Gutsbesitzer Collins in Groß-Bölkau täglich einzusehen.

Danzig, den 27. August 1836.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

4. Es sollen in Termino
den 20. September d. J. Vormittags von 10 Uhr ab,
auf dem hiesigen Marktplatze nachstehende Gegenstände:
a. zwei Pferde,
b. ein Spatzierwagen,
c. zwei Geschirre,
d. mehreres Silberzeug und Uhren,
e. mehrere Kleider, Betten und Wäsche,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige lade ich mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag nur gegen gleich baare Zahlung erfolgen kann.

Berent, den 30. August 1836. Zahn, Protokollführer,
im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts.

Anzeigen.

5. Ein Landpfarrer unweit Danzig wünscht einen oder auch zwei Pensionaire zu haben. Die hierauf Reflectirenden werden ersucht, ihre desfalsigen Anträge schriftlich unter der Adresse X. Z. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu wollen.

6. **Das Grundstück in der Frauengasse № 875.**
am Frauenthor vorlängst der langen Brücke belegen, in welchem früher die bedeutende Sontagsche Fayance-Handlung betrieben wurde und in welchem auch noch jetzt der Verkauf von Fayance-Waaren statt findet, empfiehlt sich nicht allein durch

seine solide massive Bauart, die Deckung mit Kupfer, sondern auch in seiner innern Einrichtung, in Betreff des heitern und angenehmen Wohnlokals, der trockenen und festen Gewölbe und der großen Räume und Schüttböden, zur Aufbewahrung von Waaren und Getreide, des laufenden Wassers und durch die Verbindung mit dem Hause in der kleinen Hosennähergasse № 873.

Diese Grundstücke werden unter billigen Bedingungen zum Verkauf aus freier Hand ausgeboten und geben nähere Nachricht der Kaufmann Herr A. Lemke in der Heil. Geistgasse № 962. und der Oec.-Commissarius Herr Zernecke in der Hintergasse № 120.

7. Unterrichts-Anzeige.

Um einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche zu genügen, habe ich in meiner Schule eine solche Einrichtung getroffen, daß vom 3. Oktober an auch solche Schüler Aufnahme finden, welche noch nicht fertig lesen. Böck, Prediger.

8. Eine gebildete Dame wünscht, da sie ihr Logis verändert, eine ruhige Mitbewohnerin. Das Nähere Scheibenrittergasse № 1260.

9. In der Beutlergasse ist ein Haus, vorzüglich für einen Schuhmacher passend, aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Heil. Geistgasse № 1010. bei dem Commissionair Ernst Lampe.

10. ☞ Heute Mittwoch den 7. September wird, bei irgend günstiger Witterung, das 11te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. L. Karmann Ww.

11. **Sauber lithographirte Formulare zu Wechseln,** hiesigen und auswärtigen Anweisungen, See- und Strom-Connoissementen, Frachtbriefen, Accreditiven, Quittungen, Rechnungen in 1/6 1/4 und halben Bogen rc. aus dem lithogr. Institut von Gerhard & Rahnke sind stets vorräthig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Hl. Geistgasse № 755.

12. Donnerstag, den 8. September c. wird in meinem Garten in Schidlitz ein Konzert vom Musikchor des Königl. Hochl. 5ten Infanterie-Regiments statt finden, wobei die beliebtesten und neuesten Musikstücke vorgetragen werden. Bei eintretender Dämmerung wird der Garten mit colorirten Lampen illuminirt. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. F. Bräutigam.

13. Donnerstag den 8. September Abends 5 Uhr, findet das 3te Garten-Concert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt, welches den resp. Mitgliedern ganz ergebenst anzeigt. Das Comite.

14. Frauengasse № 832. werden Hauben gewaschen und neue Putzsachen aller Art aufs billigste und geschmackvollste verfertigt.

15. Ein Mädchen, die im Rechnen und Schreiben geübt ist, wünscht in einem Laden ein Unterkommen. Näheres Buttermarkt № 2091. im Stern.

16. Donnerstag den 8. September Konzert in Schidlitz, ausgeführt von den Hautboisten des Wohllöblichen 5ten Infanterie-Regiments, ladet ergebenst ein. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Salon statt. M. Schmidt.

17. 900, 800, 600 u. 500 Rthl sollen hypothekarisch ausgeliehen werden. Näheres im Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

18. Ich habe es im besondern Interesse meiner Handlung gefunden, eine Buchbinderei für eigene Rechnung zu führen.

Nachdem ich daher solche neu etablirt habe, verfehle ich nicht gleichzeitig die Anzeige zu machen, daß ich auch den **Handel mit selbst eingebundenen Büchern führen, wie auch ferner ein Assortiment** davon stets vorräthig halten werde.

Danzig, den 5. September 1836. E. G. Homann.
Kunst- Musikalien- Landcharten- und Papierhändler, Jopengasse № 598.

19. **Nach Lübeck** wird in kurzer Zeit Capt. G. H. Geslien mit seinem Schiffe „Catharina Ferdinande" von hier absegeln, es fehlt nur noch ein Theil der Ladung; auch Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reise-Gelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr W. D. Morwitz und der unterzeichnete
M. Seeger, Mäkler.

20. Es ist ein goldener Ring gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer melde sich Breitgasse № 1193. gegen Erstattung der Insertionsgebühren und gesetzlichen Fundgeldes.

21. 1 a 2 Tagereisen von hier zu Wasser galt d. 27. August d. Klaft. hartes Holz 2 Rthl 18. 9., Fichtenh. 1 Rthl 22½. Näheres Johannisthor 1359. 2 Tr.

Vermiethungen.

22. Hundegasse № 270. sind 2 Zimmer nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß an anständige Bewohner zu vermiethen.

23. Glockenthor № 1962. sind 2 Stuben erster Etage nebst Küche, Keller, Boden u. s. w. zu vermiethen.

24. Eimermacherhof, große Gasse № 1726, ist eine Obergelegenheit nebst Garten mit 3 heizbaren Zimmern, Speisekammer zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen, wie auch eine Vordergelegenheit Drehergasse № 1350. mit 4 Stuben, 2 Küchen, Keller und Apartement zu vermiethen und gleich oder zu rechter Ziehezeit zu beziehen. Näheres in № 1714. an den Kalk-Schuiten.

25. Petershagen neben am Mennoniten-Kirchhofe № 168. sind 2 Stuben an Offiziere zu vermiethen.

26. Tagnetergasse № 1314. ist in der zweiten Etage eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus einem Saal, Nebenstube und Hinterstube, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

27. Heil. Geistgasse № 970. ist ein freundliches Vorderzimmer ohne Meubeln an einzelne ruhige Bewohner vom Civilstande zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

28. Langenmarkt № 446. sind 5 ganz neu dekorirte Zimmer mit Küche zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

29. Zu Michaeli zu vermiethen Nachricht Breitgasse № 1144.:
Breitgasse № 1227. die Saal-Etage von 4 dec. Zimmern, Cabinet ꝛc.
Hundegasse № 76. am Stadthofe 1 Tr. 4 dec. Zimmer, Boden ꝛc.
Breitgasse 2 Stuben ꝛc. Fischmarkt 2 Stuben ꝛc.

30. Die Häuser auf der Brabank № 1773. und № 1774. und einige Wohnungen im Hause Häker- und Neunaugengassen-ecke № 1449. sind noch zur nächsten Umziehzeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren Gerbergasse № 63.

Auctionen.

31. Auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die unterzeichneten Mäkler

Mittwoch den 7. September 1836 Vormittags um 10 Uhr

in der Mottlau am Speicher „der Sonnenzeiger" über die Brücke des grünen Thores kommend linker Hand der zweite, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

Eine Parthie von circa 10 Last Weitzen,

welche vom Wasser beschädigt, aus einem hier auf der Weichsel gesunkenen, vom Schiffer Bergholz geführten Galler geborgen werden sind.

Rottenburg. & Görtz.

32. Montag, den 12. September 1836 Vormittags 9½ Uhr, wird der Mäkler Voss auf dem zweiten Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant folgende fichtene Holzwaaren verkaufen:

160 Stück 3zöll. Bohlen von 6 bis 21 Fuß lang,
360 — 1½ " Schauerdielen 6 " 45 — —
40 — 2 " Brackdielen a 30 Fuß lang,
300 — 1 " Futterdielen 6 " 30 — —
80 — 6/6 " Kreuzhölzer 14 " 30 — —
20 — 4/6 " Mauerlatten 25 " 30 — —
20 — 4/4 " Schrottlatten a 30 Fuß lang.
150 halbe Klafter Balkenholz 2 bis 3. —
20 — — Kernholz a 4 Fuß lang.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Bei dem Gutsbesitzer Frost in Liebenau bei Mewe stehen 250 Stück fette Hammeln zum Verkauf.

34. Bester finnischer Pech ist zu 7 Rthl. pro Tonne auf dem Theerhof zu haben.

35. **Frische Drontheimer Fettheeringe 12 St. für 1 Sgr. empfiehlt J. Mierau, Fischmarkt 1595.**

36. Schwarzen Meer № 245. sind 100 Ellen Buchsbaum zu verkaufen.

37. **Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina,** privilegirten Königl. Preuß. Hoflieferanten, 1ste Sorte à 13½, 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche und auf 5 Flaschen die 6te unentgeltlich ist fortwährend zu haben in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

38. **Vorzüglich schöner abgelagerter Kirschsaft ist** Ohm- und Ankerweise zu haben Langgarten № 73. bei Johann von Steen.

39. Alle Sorten Watten sind zu haben in der Breitgasse № 1193. bei Malzahn und am altstädt. Graben № 1303. bei Janowski zum festen Preise pr. ℔ 10 Sgr.

40. Neue Drontheimer Fett-Heeringe, sowohl in kleinen Fäßchen als einzeln sind billig zu haben Holzmarkt № 1337. J. C. v. Steen.

41. 2 gute Oefen a Stück 2 Rthl. sind am Langgasserthor № 45. zu haben.

42. **Neue Oliven,** Capern und Sardellen von bester Güte, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

43. Zwei noch brauchbare Oefen sind zu haben Kassubschenmarkt № 880.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Zum öffentlichen Verkauf des schuldenfreien Grundstücks hieselbst am Langenmarkte unter der Servis-No. 500. und No. 15. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem Wohnhause und Seitengebäude nebst Hofraum, ist auf freiwilliges Verlangen ein neuer Lizitations-Termin auf

Dienstag, den 13. September d. J. im Artushofe

anberaumt worden. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden mit Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist. Das Grundstück selbst ist unvermiethet, die dazu gehörige „Plapperbude" aber an das Kinder- und Waisenhaus für einen jährlichen Miethszins von 42 Rtl. 26 Sgr. vermiethet. Die näheren Bedingungen und der Hypothekenschein können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citationen

45. A Folgende Personen sind über 10 Jahre von hier verschollen:
1) der Steuermann Friedrich Wilhelm Büttner, anzeiglich auf der See mit dem Schiffe „Caroline" verunglückt,
2) der Schiffscapitain George Duske, anzeiglich auf der See mit dem Schiffe „Polidor" verunglückt,
3) der Bootsmann Peter Kolberg, anzeiglich mit demselben Schiffe verunglückt,
4) der Steuermann Johann Gottlieb Holz, desgleichen,
5) der Carl Benjamin Dröske, der anzeiglich im Jahr 1823 sich in Rotterdam aufhielt,
6) der in Hundertmark gebürtige Seefahrer Cornelius Krause,
7) der Müllergeselle Johann Gottlieb Mollien — alias Mally,
8) der in Schidlitz gebürtige Arbeiter Johann Heinrich Schmidt,
9) der in Riemberg in Schlesien gebürtige Schneider Johann Gottlieb Schmidt, der im Jahre 1810 auf dem Schiffe „Mit Bedacht" in See gegangen sein soll,
10) der Schlossergeselle Carl Friedrich Füllbach,
11) die aus dem Jahr 1661 her als Eigenthümer eines Drittels des Grundstücks hier in der Tischlergasse jetzt № 61. des Hypothekenbuchs vermerkten muthmaaßlich längst gestorbenen Elert Tönniges und Geschwister Concordie und Anne Adelgunde Falk,
12) der Hofbesitzer Peter Wenzel aus Groß-Walddorf,
13) der Matrose Johann Pelter, anzeiglich vor 28 Jahren auf der See verunglückt,
14) sein Bruder der Matrose Heinrich Pelter, anzeiglich vor 26 Jahren bei Strandung eines Schiffes an der englischen Küste ertrunken,
15) der Kaufmann Heinrich Paul Benjamin Ksepka, der anzeiglich im Jahr 1816 in Cap Henri auf Hayti sich aufhielt.

B. Und die Erben folgender Personen sind unbekannt:
16) des am 15. November 1826 in Käsemark gestorbenen Eigners Johann Nidzinski,
17) und der hier gestorbenen Louise Florentine Ehlert;

und es ist auf deren gerichtliche, hiemit ergehende Vorladung angetragen.

Die von № 1. bis 15. Genannten auch deren unbekannte Erben und Erbnehmer, so wie die Erben der bei № 16. und 17. genannten Verstorbenen und deren nächste Verwandte müssen sich vor oder spätestens in dem am

7. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor v. Frantzius im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termin beim unterzeichneten Gerichte melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber gewärtigen, daß die Verschollenen № 1. bis 15. für todt erklärt und ihre Erben so wie die Erben der bei № 16 und 17. genannten Verstorbenen präcludirt werden, und der später sich Meldende alle Handlungen und Dispositionen im Betreff des resp. Nachlasses anzuerkennen und zu übernehmen schuldig ist, weder

Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern befugt ist, sondern sich mit dem vom Nachlaß alsdann etwa noch Vorhandenen begnügen muß.

Danzig, den 5. Januar 1836.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

46. Folgende Dokumente:

1. Der Erbvergleich vom 4. Juni 1796, aus welchem für die Geschwister Marie Elisabeth Catharine und Anton Wieler laut Recognitions-Schein vom 19. Juli 1814 auf dem Grundstück zu Kerbshorst C. XX. № 6. Rub. III. № 2., 52 Rthl 84 gr. Erbtheil eingetragen ist.
2. Der Erbrezeß vom 4. August 1788, aus welchem für Christine Ebel geb. Mex auf das Grundstück zu Zeyer D. I. 29. 31 Rthl 26 Sgr. 4½ ₰. großväterliche Erbgelder angemeldet und laut Recognitionsattest vom 22. Novbr. 1790 zur Eintragung notirt sind.
3. Die Schuldverschreibung der Joseph und Elisabeth geb. Hopp, Kleinschen Eheleute vom 11. November 1786 über die von Andreas Krause erborgten 200 fl., auf deren Grund das gedachte Kapital auf dem Grundstück zu Tolkemitt № 34 eingetragen steht.
4. Der Erbrezeß vom 5. Decbr. 1799, aus welchem auf dem Grundstück A. II. 170. zu Elbing Rubr. III. № 3. für Marie Elisabeth Dennert laut Recognitionsscheines vom 21. Juli 1801. 477 Rthl 26 Sgr. 6 ₰ mütterliche Erbgelder eingetragen stehen.
5. Die Schuldverschreibung der David und Marie Elisabeth Gregoroviusschen Eheleute vom 26. April 1800 über 233 Rthl 30 gr. vom Justiz-Commissarius Brakenhausen dargeliehen, auf deren Grund laut Recognitionsscheins vom 5. Juni 1800 das Kapital auf dem Grundstück A. I. 562. zu Elbing Rubr. III. № 2. eingetragen ist,

sind angeblich verloren gegangen.

Alle Diejenigen, welche auf diese Forderungen, oder die darüber ausgestellten Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, werden hiedurch aufgefordert, sich in termino

den 7. November c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Franz zur Ausführung ihrer Ansprüche einzufinden, widrigenfalls die Documente amortisirt und auf Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke, die Forderungen in den Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Elbing, den 6. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

47. Alle diejenigen, welche an nachstehend bezeichnete unterm 26. Januar 1829 von dem Magistrate zu Elbing ausgefertigte mit dem Anerkenntniß der Stadtverordneten-Versammlung vom 30. ejusdem und mit der Confirmation der Königl. Regierung zu Danzig vom 16. Juni 1829. versehene au porteur gestellte angeblich verloren gegangene Elbinger Brau-Obligationen:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 209. Mittwoch, den 7. September.

1.	Die Brau-Obligation	№	76	über	400	Rthlr.
2.	= — —	№	227	=	200	—
3.	= — —	№	376	=	100	—
4.	= — —	№	377	=	50	—
5.	= — —	№	526	=	50	—
6.	= — —	№	527	=	25	—
7.	= — —	№	752	=	25	—
8.	= — —	№	754	=	25	—

imgleichen an die von den sub 2 — 8 genannten Brau-Obligationen und von der unter demselben dato und unter № 751 über 25 Rthlr ausgefertigten Brau-Obligation unter № XII. bis XX. für den Zeitraum vom 1. Juli 1834 bis ultimo Dezember 1838 ausgefertigten Zins-Coupons als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens in dem auf den

7. December c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius v. Vangerow angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls die gedachten Brau-Obligationen und Zins-Coupons nach dem Antrage des Pächters Robligk, als letzten Inhabers, amortisirt und statt derselben neue werden ausgefertigt werden.

Marienwerder, den 21. Juli 1836.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. September 1836.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	201¾	201¾
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅞	44¾
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	98⅞	98⅞
Paris, 3 Monat . .	79⅝	79⅝
Warschau, 8 Tage . .	96	—
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 2. bis incl. 5. Septbr. 1836

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 701$\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 23$\frac{1}{4}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	22$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	4$\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	131—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	88$\frac{1}{3}$—91	—	—	—	—	55
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	583$\frac{1}{4}$	53	—	18	—	4
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	42	25	—	24	15	31

Thorn sind passirt vom 31. August bis incl. 2. September und nach Danzig bestimmt:

47$\frac{1}{2}$ Last Weizen.
59$\frac{1}{3}$ „ Roggen.
5$\frac{2}{3}$ „ Erbsen.